

Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus–Senftenberg (BTU) bündelt Spitzenforschung und Transfer auf internationalem Niveau und schafft dadurch ein interdisziplinäres Innovationsnetzwerk sowie einen exzellenten Wissenschafts- und Technologiestandort. Gemeinsam mit ihren renommierten Partnern bildet die BTU das Lausitz Science Network – eine Allianz von Forschungsreinrichtungen, die gemeinsam die Stärken des Wissenschaftsstandortes Cottbus–Senftenberg weiterentwickeln und dessen Sichtbarkeit erhöhen wollen. Durch innovative Forschung und neue Lehr- und Lernformate gestaltet die BTU die Zukunft: Sie trägt mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und praxisrelevanten Lösungen zur Gestaltung der großen Zukunftsthemen und Transformationsprozesse bei. In vier Profillinien – „Energiewende und Dekarbonisierung“, „Gesundheit und Life Sciences“, „Globaler Wandel und Transformationsprozesse“ sowie „Künstliche Intelligenz und Sensorik“ – bündelt sie ihre Stärken in der Lehre und Forschung instituts- und fakultätsübergreifend.

Ihren Studierenden garantiert die BTU an ihren Standorten in Cottbus und Senftenberg eine anspruchsvolle Ausbildung, individuelle Unterstützung und die Möglichkeit, mit Neugier und Offenheit von- und miteinander zu lernen. Die BTU steht für eine inspirierende Atmosphäre des Lernens und Forschens in einem dialogischen, demokratischen Miteinander Aller: Die Vielfalt unseres Kollegiums und unserer Studierenden ermöglicht Innovation und Fortschritt in der Lausitz.

An der **Fakultät Humanwissenschaften** ist zum 1. Oktober 2025 die

## **PROFESSUR (W2)**

# **Beratung, Kommunikation und Intervention in der Sozialen Arbeit**

zu besetzen.

Die Professur ist am Institut für Soziale Arbeit angesiedelt. Das Institut arbeitet mit einer eng verzahnten Forschungs- und Praxisorientierung. In Anbetracht der regionalen Herausforderungen werden im Bereich der Forschung und des Wissenstransfers insbesondere Themenfelder wie der demographische Wandel oder der Umgang mit Transformationsprozessen in den Mittelpunkt gerückt. Die Professur vertritt das Fachgebiet in der Lehre primär im Bachelor- und Masterstudengang Soziale Arbeit. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Lehre liegen in den Bereichen Beratung und Kommunikation, Klinische Sozialarbeit, psychosoziale Diagnostik und Krisenintervention. Die Lehrverpflichtung beträgt acht Lehrveranstaltungsstunden. Lehrveranstaltungen sind auch in englischer Sprache durchzuführen.

### **Wir suchen:**

Gesucht wird eine national und international ausgewiesene Persönlichkeit mit Erfahrungen auf dem Gebiet der Beratungswissenschaft - nachgewiesen durch Forschung, Publikation, Lehre und Praxistransfer. Hierzu zählen etwa Arbeiten zu verschiedenen Beratungsansätzen im Kontext ihrer rechtsstaatlichen und organisationalen Verortung sowie angesichts gesellschaftlicher Transformationsprozesse. Eine quantitativ und/oder qualitativ ausgerichtete handlungsfeldvergleichende Beratungsforschung ist dabei ebenso bedeutsam wie Fragen der Professionalisierung bezüglich der Beratungsbeziehung, der interdisziplinären und multiprofessionellen Zusammenarbeit sowie die damit verbundenen gesellschaftlichen Problemfelder und zielgruppenspezifischen Anforderungen. Sofern keine ausreichenden Deutschkenntnisse vorliegen, wird die Bereitschaft zum baldigen Erlernen der deutschen Sprache vorausgesetzt, welche die Mitarbeit im Management des Instituts, der Fakultät und in universitären und außeruniversitären Gremien sowie die Lehre der Bachelorstudien in deutscher Sprache sicherstellt.

### **Ihr Profil:**

Als künftige Professorin bzw. als künftiger Professor können Sie gem. § 43 Abs. 1 Nr. 1 bis 4a Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) folgende Voraussetzungen nachweisen:



Die BTU trägt das Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV). Sie wird damit für ihre fairen und transparenten Verhandlungen zur Berufung von neuen Professorinnen und Professoren ausgezeichnet.

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Psychologie, Soziale Arbeit oder ein für das Fachgebiet geeignetes, vergleichbares Studium),
- pädagogische Eignung,
- die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, in der Regel durch die Qualität einer Promotion und
- eine Habilitation oder zusätzliche wissenschaftliche Leistungen als Äquivalent.

Darüber hinaus verfügen Sie über Erfahrungen in der Drittmittelinwerbung sowie bei der Durchführung von Drittmittelprojekten, wobei Erfahrungen mit DFG- und EU-Projekten besonders erwünscht sind.

Eine Beratungs-, Therapie- oder Supervisionsausbildung bzw. eine entsprechende Zusatzqualifikation ist von Vorteil. Ebenso sind praktische Erfahrungen mit Zielgruppen der Sozialen Arbeit vorteilhaft. Die Auseinandersetzung mit E-Learning-Formaten, Diversity- und Genderkompetenz.

Ihre universitäre Lehrerfahrung ermöglicht eine exzellente Lehre für das hier zu besetzende Fachgebiet. Sie verfügen über die Fähigkeit, in allen curricularen Stufen vom Bachelor bis zur Promotion zu lehren, Abschlussarbeiten zu betreuen und den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern. Ihre Kenntnisse und Erfahrungen ermöglichen Ihnen die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung und bei der Profilierung der Fakultät.

#### **Wir bieten:**

- faire und transparente Berufungsverhandlungen,
- attraktive Arbeitsbedingungen in einer Stadt mit hoher Lebensqualität und in relativer Nähe zu Berlin, Dresden und Leipzig,
- einen sich dynamisch entwickelnden Forschungsstandort,
- Unterstützung beim Umzug in die nähere Umgebung Ihres Dienstortes,
- umfassende Beratung im Dual-Career-Service und im Bereich der Familienorientierung und
- eine attraktive Besoldung mit einem verhandelbaren Berufsleistungsbezug.

Weitere Aufgaben ergeben sich aus § 44 BbgHG i. V. m. § 3 BbgHG.

Für weiterführende Informationen stehen Ihnen die Dekanin Prof. Simone Schröder (Tel.: +49 (0)355 5818901 / E-Mail: [simone.schroeder@b-tu.de](mailto:simone.schroeder@b-tu.de)) und Prof. Dr. Alexandra Retkowski (Tel.: +49 (0)355 / 5818751 / E-Mail: [alexandra.retkowski@b-tu.de](mailto:alexandra.retkowski@b-tu.de)) gerne zur Verfügung.

Die Einstellungs Voraussetzungen und -bedingungen ergeben sich aus den §§ 43 Abs. 1 – 4a und 45 BbgHG.

Die BTU engagiert sich für Chancengleichheit und Diversität und strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an und berücksichtigt bei gleicher Eignung vorgezogen Personen mit einer Schwerbehinderung bzw. diesen gleichgestellte Personen.

Informationen über das Berufsmanagement einschließlich der Rechtsgrundlagen sowie den Status der laufenden Bewerbungsverfahren finden Sie unter: <https://www.b-tu.de/universitaet/karriere/berufsmanagement>.

**Ihre Bewerbung mit Qualifikationsnachweisen, einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs, einer Liste der Publikationen sowie den Nachweisen zur pädagogischen Eignung richten Sie bitte per E-Mail in einer zusammengefassten pdf-Datei mit max. 7 MB bis zum 03.09.2024 an:**

**E-Mail: [fakultaet4+bewerbungen@b-tu.de](mailto:fakultaet4+bewerbungen@b-tu.de)**

**Dekanin der Fakultät für Humanwissenschaften**

**Postanschrift: BTU Cottbus-Senftenberg, Lipezker Str. 47, 03048 Cottbus**



Die BTU trägt das Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV). Sie wird damit für ihre fairen und transparenten Verhandlungen zur Berufung von neuen Professorinnen und Professoren ausgezeichnet.

Bitte seien Sie sich bei der Übersendung Ihrer Bewerbung per unverschlüsselter E-Mail der Risiken bzgl. der Vertraulichkeit und Integrität Ihrer Bewerbungsinhalte bewusst und beachten Sie bitte auch die Datenschutzhinweise auf der Internetseite der BTU Cottbus-Senftenberg.



Die BTU trägt das Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV). Sie wird damit für ihre fairen und transparenten Verhandlungen zur Berufung von neuen Professorinnen und Professoren ausgezeichnet.